

Nostalgische Erlebnisse hoch drei

Das Museums-Dreieck Hof bei Straden bietet Erlebnis für die ganze Familie - dreimal und mehr.

walter.schmidbauer@woche.at

Ein wenig muss man wohl verrückt sein, wenn man so etwas macht. Oder vielleicht auch viel“, lächelt Erich Wiedner, als er die Tür des alten Bauernhauses aus dem Jahre 1766 wieder schließt. Verrückt hat Erich Wiedner in seinem Leben schon viele Dinge. Er ist ein leidenschaftlicher Sammler und hat abertausende Stücke in seine Sammlung verrückt. Eine Sammlung, die überquillt mit stummen Zeugen einer Vergangenheit, die uns nostalgisch werden lässt. Daher nennt sich das Museum in Hof bei Straden wohl auch „Nostalgisches Landleben“.

Ein Dreiecksverhältnis

Seit Mai 2006 hat Wiedner's Museum Gesellschaft bekommen. Mit dem Heilwasser-Museum Johannesbrunn und dem Hochzeitsmuseum findet man im „Museums-Dreieck Hof bei Straden“ drei Ausstellungen, die nicht einmal fünfzig Meter voneinander entfernt

sind. Ein ideales Ausflugsziel für Familien. Gibt es doch auch eine große Kinderspielwiese und eine Verpflegungsmöglichkeit beim Bulldogwirt Wiedner.

Das Heilwassermuseum wurde von Johann Müller 2006 gegründet. Es zeigt die Geschichte der Heilwasser-Quelle „Johannisbrunn“ seit 1678. „Erzherzog Johann, Markgraf von Wickenburg und das k.u.k. Curbad Bad Gleichenberg sind eng mit dem natürlichen Heilwasser, das seit 1678 in konstant hoher Qualität gewonnen wird, verbunden“, erzählt Museumsleiter Müller. Der Arbeitsplatz „Füllschacht“ gibt Einsicht in harte Arbeitsbedingungen und wirtschaftliche Pionierleistungen. Eine Wasserverkostung in der Quellstube und Trinkkur-Anleitungen für zuhause geben dem Besucher Anregungen für die eigene Gesundheit mit.

Eine Sonderausstellung „mikroskop.fotografie und die Schönheit des Wassers“ zeigt atemberaubende Ansichten eines getrockneten Tropfens Heilwasser Johannesbrunn.

Als Dritte im Bunde gründete Agathe Drenth ebenfalls 2006 ein österreichweit einzigartiges Museum. Ein Spaziergang durch das Hochzeitsmuseum ist eine Wanderung durch die Kul-

*Drei Schauplätze,
drei Erlebnisse,
drei Museumsleiter:
Erich Wiedner,
Johann Müller und
Agathe Drenth.*

turgeschichte des Heiratens. Hier werden auch Feste gefeiert. Jährlich zu St. Valentin und jedes zweite Jahr im Oktober trägt ein Ehrentag für Ehepaare zur Pflege der Erinnerung und Wertschätzung der ehelichen Gemeinschaft bei.

Nostalgisches Landleben

Veranstaltungen gehören auch bei Erich Wiedner zum Jahres-

ablauf. Beim „Nostalgischen Landleben“ am 23. und 24. August gibt der Bulldogwirt wieder Einblicke in Arbeit und Leben unserer Vorfahren. Bampress'n, Selch'n, Back'n und die Eröffnung des Schauschmiedeturms stehen auf dem Programm. Ein Erlebnis, bei dem auch die Kinder bei einer archäologischen Schatzsuche voll auf ihre Rechnung kommen.



Erich Wiedner eröffnet am 23. und 24. August den Schauschmiedeturm.



Spaziergang mit Agathe Drenth durch die Kulturgeschichte der Hochzeit.



Die Geschichte der Heilquelle Johannesbrunn bereitet Johann Müller auf.

i MUSEUM

Heilwasser-Museum Johannesbrunn und Hochzeitsmuseum

Hof bei Straden 17, geöffnet: Ende April bis Ende Oktober, 1. und 3. Samstag und Sonntag im Monat, 14 bis 18 Uhr, Tel. 03473/8201

Nostalgisches Landleben

Hof bei Straden 1, ganzjährig geöffnet, Führungen gegen Voranmeldung, Tel. 03473/8267